

# Hamburg In Fruhen Fotografien

Contemporary Photographers  
 »Wow, that's so postcard!« - De-/Konstruktionen des Tropischen in der zeitgenössischen Fotografie  
 Geschichte der Fashion & Beauty Photographie  
 Encyclopedia of Nineteenth-Century Photography  
 Reise Know-How Reiseführer Hamburg (CityTrip PLUS)  
 Projektbericht Nr. 2: Fotosammlung zu den Kirchbauten der Hamburger Architekten Hopp und Jäger  
 The Daguerreian Annual  
 Photography  
 Photographie als Medium der Architekturinterpretation  
 Photographers  
 International Photography Index  
 Fotografien als Sammlungsobjekte im 19. Jahrhundert  
 Arbeitskreis Bild Druck Papier Tagungsband Berlin 2012  
 Blind Spots - eine Filmgeschichte der Blindheit vom frühen Stummfilm bis in die Gegenwart  
 First Exposures  
 Frühe deutsche Kinematographie  
 Literatur und Photographie  
 Fotografien aus den Lagern des NS-Regimes  
 Hamburg auf anderen Wegen  
 Museum, Photographie und Reproduktion  
 Architectural Photography and the Growth of the Cities, 1850-1914  
 Fotografien im Geschichtsunterricht  
 Ein Bild von Skulptur  
 Der Photograph in Garten und Park  
 Facts  
 Before Photography  
 History of Photography  
 Fotografie und Geschichte  
 Hamburg in Luftaufnahmen und Bildern 1933 bis 1963  
 Pilger, Forscher, Abenteurer  
 Hamburgische Biografie-Personenlexikon  
 Ambivalente Bilder  
 The Body and Military Masculinity in Late Qing and Early Republican China  
 Hamburg in frühen Fotografien  
 Modelfotografie in Deutschland 1929-1955  
 Blickregime der Migration  
 Hamburg fotografieren  
 Bilder des Wandels in Schwarz und Weiß  
 Koperkonstruktionen in Der Frühen Prosa Heinrich Heines  
 Bibliographie der Photographie

Hamburg In Fruhen  
Fotografien

Downloaded from  
[hl.uconnect.hi.u.edu.vy](http://hl.uconnect.hi.u.edu.vy)  
quest

## CORDOVA SUTTON

### Contemporary Photographers

transcript Verlag  
 Dieses Buch geht auf die Konferenz  
 "Fotografien aus den Lagern des NS-  
 Regimes" zurück, die im November 2016  
 am Centrum für Jüdische Studien in Graz  
 stattfand. Forschungsgeschichtlich gehört  
 die Fotografie mittlerweile zu den  
 Schlüsselmedien der Erforschung des  
 Holocaust, was darauf zurückzuführen ist,  
 dass in den Konzentrationslagern  
 massenhaft und vielfältig fotografiert  
 wurde – trotz aller offiziellen Verbote. Der  
 thematische Spannungsbogen der hier  
 publizierten Beiträge reicht von den  
 privaten Knipser-Fotografen aus den

Reihen der SS über die Fotografien des  
 Erkennungsdienstes bis zu den heimlichen  
 Aufnahmen von KZ-Häftlingen. Präsentiert  
 werden noch selten publizierte Bildquellen  
 aus den Archiven West- und Osteuropas  
 sowie den USA.

»Wow, that's so postcard!« - De-  
 /Konstruktionen des Tropischen in der  
 zeitgenössischen Fotografie Walter de  
 Gruyter

Charlie Chaplin, Luis Buñuel, Lars von  
 Trier, Takeshi Kitano: Das Thema Blindheit  
 zieht sich durch die ganze Filmgeschichte.  
 Den blinden Protagonisten kommen dabei  
 ganz unterschiedliche Funktionen zu. Zum  
 einen werden durch sie die spezifischen  
 Wahrnehmungsmöglichkeiten des Kinos  
 sowie technische Neuerungen (wie z.B.  
 vom Stumm- zum Tonfilm) reflektiert; zum  
 anderen werfen sie Fragen nach dem  
 Verhältnis von Körper, Kultur und

Behinderung auf. Die Beiträge des Bandes  
 verbinden filmästhetische  
 Problemstellungen mit Ansätzen der  
 Disability Studies und fragen nach den  
 Ikonographien, Codierungen und  
 Narrationen von Blindheit seit den  
 Anfängen des Kinos. Dabei geht es nicht  
 nur darum, wie Blindheit im Film  
 repräsentiert wird, sondern auch um die  
 Macht der Blicke, die Zuschauer- und  
 Kameraposition sowie Voyeurismus. Im  
 Mittelpunkt stehen die »blind spots« der  
 filmischen Wahrnehmung.  
*Geschichte der Fashion & Beauty  
 Photographie* Springer-Verlag  
 Fotografien sind Quellen der Forschung,  
 Medien der Erinnerung und Instrumente  
 der Politik. Sie dienen als Quelle, werden  
 als Symbol herangezogen, als Waffe  
 benutzt oder als Mittel zur Manipulation  
 verwendet. Für den Geschichtsunterricht

sind Sie daher in vielfacher Hinsicht relevant. Dieser Band versammelt über 30 Fotografien von Beginn des 20.

Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Jedes der Bilder wird für den Geschichtsunterricht erschlossen: Auf eine Beschreibung folgen die Einordnung in den historischen Kontext sowie Interpretationsangebote und Anregungen für konkrete Unterrichtspraxis. Zu jedem Bild sind begleitende Quellen unterschiedlichster Art abgedruckt, die zahlreiche verschiedene Einsatzmöglichkeiten erschließen. Eine Sammlung von Methoden des historischen Lernens mit Fotografien rundet den Band ab.

*Encyclopedia of Nineteenth-Century Photography* transcript Verlag

"Facts are marvelous replacements for suppositions." Gustave Flaubert Since the spectacular purchase of the Agfa Foto-Historama collections, the Museum Ludwig in Cologne can lay claim to the earliest daguerreotypes from Berlin, albums which once belonged to Alexander von Humboldt, photographs by Desire Charnay of Mexico and Maxime Du Camp of Egypt, Auguste Salzmann of Jerusalem, Charles Clifford of Spain, August F. Oppenheim of Greece, photographic incunabula by David Octavius Hill and Robert Adamson, as well as prints by Julia Margaret Cameron, Nadar and Franz Hanfstaengl. The inventory also includes 200 caricatures and illustrations on the behavior of people in front of and behind the camera and numerous documents and autographs from Daguerre to Talbot, from Hermann Biow to Laszlo Moholy-Nagy. Erich Stenger obtained from August Sander a rare original 'Stammappen' on the work of "Citizens of the 20th Century". The Gesellschaft Deutscher Lichtbildner (GDL) was then honored to present him with a portfolio of more than 50 portraits of 1949/50 members. In the 1960s the following were added to the collection: the personal estate of Hermann Krone of Dresden, photographs by Baldus and Charles Negre, more than 300 portraits of artists, writers and politicians shot by Hugo Erfurth in Dresden and Cologne, photographs by Erich Salomon, Fritz Henle, etc. This unique inventory and the history of this collection is said to be the oldest collection on the cultural history of photography in German-speaking countries. Now for the first time Facts provides an overview of the entire collection. Co-published with Museum Ludwig, Cologne.

Reise Know-How Reiseführer Hamburg (CityTrip PLUS) Königshausen & Neumann Bildhauerei wird vorwiegend in Form von

fotografischen Abbildungen betrachtet. Oft wird dabei jedoch übersehen, dass durch die Transformation in ein anderes Medium eine eigenständige Interpretation des Kunstwerkes entsteht. Anhand der Werke von Ernst Barlach, Gerhard Marcks, Arno Breker, Gustav Seitz, Norbert Kricke, Bernhard Heiliger und anderen Bildhauern legt Karoline Schröder erstmals dar, wie Kunstwerke vor allem im Kontext ihrer Veröffentlichung als Printprodukt die politischen, gesellschaftlichen und künstlerischen Umbrüche in Deutschland zwischen 1920 und 1970 widerspiegeln.

*Projektbericht Nr. 2: Fotosammlung zu den Kirchbauten der Hamburger Architekten Hopp und Jäger* Waxmann Verlag

Die Tropen sind gleichzeitig eine geografische Region und eine machtvolle und einflussreiche kulturelle Konstruktion, deren Geschichte eng mit dem europäischen Kolonialismus verbunden ist. Welche Zusammenhänge bestehen zwischen der Kunstgeschichte, historischen Imaginationen der Tropen und heutigen Tropenbildern im Tourismus, in der Werbung und der Populärkultur? Anhand künstlerischer Positionen zeitgenössischer Fotografie geht Hanna Bündenbender den Konstruktionen und Dekonstruktionen der Tropen nach. Die Studie führt analog zum Orientalismus den Begriff des Tropikalismus ein, um damit die visuelle Konstruktion der Tropen als imaginäre Geografie offenzulegen.

*The Daguerreian Annual* Routledge

"Was ich nicht weiß, macht mich nicht schwarz" soll Norbert Leonard gesagt haben, einer der Fotografen, dessen Werk beispielhaft für die Zerrissenheit der "wilden 20er bis 50er" Jahre steht. Gute Schule im väterlichen Betrieb, guter Start in den Beruf. Kometenhafter Aufstieg in "DIE MODE", einer Modezeitschrift, die der Versuch der Nationalsozialisten war, eine deutsche VOGUE zu gründen. Dann: KZ und doch dort "Karriere" als Geldfälscher für die Nazis, Flucht vom Todesmarsch in den letzten Tagen des Krieges nach Palästina. Doch seine Geschichte hört hier nicht auf, im Gegenteil, er kam zurück und fotografierte für den STERN, bis ihn die Parkinsonsche Krankheit daran hinderte. Modefotografie im dritten Reich - eine Zeitgeschichte.

*Photography* Walter de Gruyter

Die Historische Bildforschung wird in der Geschichtswissenschaft immer wichtiger. Vor allem für die Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts liegen mit unzähligen Fotografien umfangreiche Bildquellen vor. Jens Jäger gibt einen knappen Überblick über die Geschichte der Fotografie und führt anhand zahlreicher Beispiele vor, wie diese Quellen historisch analysiert werden

können. Er bezieht sich dabei auf Fotografien von Arbeit und Industrie, auf Propaganda- und Kriegsbilder sowie auf die Fotografie von Körpern und die Kolonial- und Reisefotografie. Der Band vermittelt Studierenden das nötige Rüstzeug für eigene Analysen historischer Fotografien.

**Photographie als Medium der Architekturinterpretation** transcript Verlag

Ein Handbuch zur Geschichte der Photographie in Bezug auf Fashion und Beauty im 19. Jahrhundert. Bis heute das erste Werk dieser Art, einzigartig und unentbehrlich für alle, die das Studium der Photographie unter diesen Gesichtspunkten vertiefen und an ihre Wurzeln gehen möchten.

*Photographers* Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Reiner Oelwein Geschichtsschreibung in Bildern - Carl Heinrich Hermanns Geschichte des Deutschen Volkes in Fünfzehn Bildern Dominique Lerch Nazarenische Andachtsbilder aus dem Verlag A. W. Schulgen in Paris Jo Thijssen und Michael Overdick Die Lebenstreppe und ihre Verwandten Julia Sedda Die Scherenschneidekunst der Luise Duttenhofer (1776-1829) Leontine Buijnsters-Smets Straßenhändler in Bildern niederländischer Künstler 1550 bis 1850 Geert Bekkering Berlin lehrt Deutschland das Puzzeln Hans-Jörg Uther Bilderbogen aus Épinal für die Neue Welt - Moralische Geschichten und volksliterarische Stoffe Gianenrico Bernasconi Collagen-Paravent: Bildindustrie, Konsum und Dekoration Detlef Lorenz László Fodor, Karikaturist und Bildverleger Kirsten Meyer Gestrichenes Luxuspapier des 19. Jahrhunderts und seine Erhaltung Jane Redlin und Judith Schühle Comics im Museum, aber in welchem?

*International Photography Index* Getty Publications

Hamburg, das bedeutet Hafen und Elbe, Alster-Villen und angesagte Szeneviertel, Kiez und Klubs, bedeutende Museen und Theater, Kleinkunst, Shopping und anderntags relaxen am Elbstrand. Besucher kommen in der vielfältigen, pulsierenden Hansestadt voll auf ihre Kosten. Neben den bekannten Sehenswürdigkeiten wie HafenCity, Michel, Reeperbahn und Speicherstadt lockt Hamburg mit einer ganzen Reihe an versteckten Attraktionen, die zu Fuß, per U-Bahn oder mit dem Schiff erreichbar sind. Dieser aktuelle Stadtführer ist der ideale Begleiter, um alle Seiten der Elbmetropole selbstständig zu entdecken: - Die berühmten Sehenswürdigkeiten und Museen der Stadt sowie weniger bekannte

Attraktionen und Viertel ausführlich vorgestellt und bewertet - Faszinierende Architektur: alte Kontore, prunkvolle Sakralbauten und die moderne HafenCity - Abwechslungsreiche Stadtpaziergänge durch die interessantesten Viertel - Erlebnisvorschläge für einen Kurztrip - Shoppingtipps vom Fischmarkt bis zur hanseatischen Einkaufspassage - Die besten Lokale der Stadt und allerlei Wissenswertes über die Hamburger Küche - Tipps für die Abend- und Nachtgestaltung: vom Musical bis zur Panoramabar - Historie und Histörchen: ehrwürdige Hanseaten und störrische Hafentraßler, St.-Pauli-Luden und Kaufmannsdynastien - Hamburg zum Träumen und Entspannen: Pflanzen und Blumen, Elbspaziergang, Hirschpark, Alstervorland - Ausgewählte Unterkünfte von preiswert bis ausgefallen - Detaillierte und verlässliche Reisetipps: Anreise, Preise, Stadtverkehr, Touren, Events, Hilfe im Notfall ... - Hintergrundartikel mit Tiefgang: Geschichte, Mentalität der Bewohner, Leben in der Stadt ...

*Fotografien als Sammlungsobjekte im 19. Jahrhundert* Campus Verlag  
 Klappentext: "Hamburg auf anderen Wegen" ist das erste Buch, das die Geschichte der homosexuellen Männer einer deutschen Großstadt von der Weimarer Republik bis zur Gegenwart nachzeichnet. Es schließt eine Lücke in der Geschichtsschreibung der Freien und Hansestadt Hamburg. Anhand von Interviews mit vielen Zeitzeugen, der Auswertung von Akten der Polizei, Gestapo und Jugendbehörde aus dem Hamburger Staatsarchiv, von Archiven schwuler Organisationen, von Homosexuellenzeitschriften und Tagebüchern ist es den beiden Autoren gelungen, ein Puzzle zu einem Gesamtbild von rund 70 Jahren schwulen Lebens in Hamburg zusammenzufügen. Die Fakten werden ergänzt durch mehr als 350 Fotos und Abbildungen, die überwiegend aus Privatbesitz stammen und die größtenteils bisher noch nicht veröffentlicht worden sind. Auch Stadtteilrundgänge und Ausflüge führen zu wichtigen Orten der schwulen Geschichte Hamburgs.

Arbeitskreis Bild Druck Papier  
Tagungsband Berlin 2012 Lexington Books  
 Die Gleichzeitigkeit der Diskussionen um Mehrsprachigkeit, 'Multi-Kulti' sowie um die 'Anti-Minarett-Initiative' und Annahme der Volksinitiative 'Gegen Masseneinwanderung' in der Schweiz sind Beleg für einen Paradigmenwechsel im medialen Umgang mit Migration: Das Fremde muss nicht mehr einfach immunologisch abgewehrt werden, sondern wird als immanente Hybridität der

Gesellschaft dargestellt. Genauso können sich daran aber auch visuelle und verbale Gewalt- und Erschöpfungsreaktionen entzünden. Die Autorin analysiert einschlägige Bild-Text-Arrangements zum Thema Migration in Schweizer Printmedien, um bilddiskursanalytisch und mithilfe von Interviews mit Bild- und Textredakteurinnen und -redakteuren der medial formierten, soziokulturellen (Neu-)Ordnung im Umgang mit dem Fremden auf die Spur zu kommen. Eben weil Migration in den Medien zum Dauerthema geworden ist, eignet dieses sich zur Dekonstruktion von Blickregimen: Mediale Bild-Text-Formationen sind keine bloßen Repräsentationen, sondern eine konstruktive Kraft in Herstellung und Wandel soziokultureller Ordnungen. Anhand der Massenmedien lässt sich nachzeichnen, wie die Selbst- und Fremdthematization in Zeiten ökonomischer Interdependenzen, ökologischer Wechselwirkungen, medialer Vernetzungen, räumlicher und kultureller Mobilität hybrid werden und die Navigation durch dieses Gelände immer komplexer wird.

Blind Spots - eine Filmgeschichte der Blindheit vom frühen Stummfilm bis in die Gegenwart Carl Mautz Publishing  
 Der Band präsentiert ausgewählte Fotografien aus einer Sammlung historischer Palästinabilder, die die Theologische Fakultät der Friedrich-Wilhelms-Universität (heute Humboldt-Universität) 1927 aus dem Nachlass Hugo Greßmanns erworben hat. Die Aufnahmen sind für Kunsthistoriker, Archäologen, Theologen und für alle Orientliebhaber eine reiche Fundgrube. Gezeigt werden Baudenkmäler, archäologische Stätten und Landschaftsaufnahmen, aber auch landwirtschaftliche Verfahren aus vorindustrieller Zeit und Menschen in ihren damaligen Lebenszusammenhängen. Bei vielen Bildern wird das Interesse der Forscher und Fotografen deutlich, Motive und Gegenstände mit einem biblischen Hintergrund zu verbinden. Durch einleitende Essays werden die Fotografien und ihre Absichten interpretiert und ihr ereignis- und mentalitätsgeschichtlicher Kontext berücksichtigt. Der Band schließt mit einem Reisebericht des Lehrers und Organisten G. Schrenk von den Schnellerschulen, der von 1912 bis 1914 das Heilige Land bereiste.

**First Exposures** Wochenschau Verlag  
 Der Fotoreiseführer zu Hamburgs schönsten Motiven 2., aktualisierte Auflage mit vielen Updates zeigt neben den Pflichtmotiven auch originelle Perspektiven und echte Geheimtipps. QR-Codes erlauben das direkte Navigieren via

Google Maps. Moin moin! Sie sind zwei oder drei Tage in der Stadt und möchten Typisches fotografieren, ohne in Stereotypen zu verfallen? Oder Sie wollen als Einheimische/r Neues entdecken, ohne lange danach suchen zu müssen? Die Hamburger Fotografin und Instagrammerin Susanne Krieg (aka "frau\_elbville") ist Ihre Lotsin und führt Sie auf zehn Fototouren durch die Hansestadt. Gemeinsam mit ihr entdecken Sie unbekannte fotografische Schätze und lernen, wie Sie auch bekannte Motive aus neuem Blickwinkel fotografieren. Mit an Bord sind: die Hafenkante, die schönsten Fenster und Treppenhäuser der Stadt, Backsteinexpressionismus, die Elphi, Fotografieren bei Schietwetter, Graffiti, Schanzenviertel, Kontorhäuser, Speicherstadt, St. Pauli sowieso und viele, viele andere Fotostopps mehr. Dank QR-Codes, die auf Google Maps verlinken, können Sie ganz einfach zu jedem der über 100 Fotostopps navigieren – scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone. Viele Zusatzinfos helfen Ihnen, Ihren Fotostädtetrip perfekt zu planen, so dass Sie vor Ort den Kopf frei haben, um sich zu Ihren Wunschfotos inspirieren zu lassen.

*Frühe deutsche Kinematographie* Evangelische Verlagsanstalt  
 In Fotografien als Sammlungsobjekte im 19. Jahrhundert. Die Alphons-Stübel-Sammlung früher Orientfotografien wird dem verbreiteten Vorwurf, das 19. Jahrhundert zeichne sich insbesondere durch eine allgemeine und unbestimmte Sammelwut und eine verschwenderische Bilderflut aus, mit der Herausstellung und eingehenden Analyse der Sammlungsästhetik einer privaten Fotosammlung begegnet. Bis heute werden frühe (Reise-)Fotografien in der Regel als bloße historische Quelle der zeitgenössischen Forschung angesehen, die Ansichten mittlerweile verlorener Monumente und Landschaften preisgeben, oder man betrachtet sie als hochgeschätzte Einzelbilder berühmter Fotografen. Der vorliegende Band dagegen bietet eine umfassende Untersuchung der bereits um die Mitte des 19. Jahrhunderts begonnenen Alphons-Stübel-Sammlung früher Orientfotografien. Besonderes Gewicht wird von der Autorin dabei auf die Rekonstruktion der Auswahl-, Sammlungs- und Ordnungsleistung durch den privaten Sammler gelegt. Hier werden die Fotografien der genannten Sammlung als die Objekte erfasst, die sie zum Zeitpunkt ihrer Entstehung und im Moment ihres Erwerbs durch den Wissenschaftler und Reisenden Alphons Stübel gewesen sind, wobei dann gilt:

Nicht als historisches Quellenmaterial, sondern als zeitgenössische Bildobjekte, die als Mittel der dokumentarischen und ästhetischen Anschauung fungierten, waren sie wertvolle Objekte des (alltäglichen) Gebrauchs durch den Sammler, die ihm als gereisten Betrachter das Gesehene veranschaulichten und bildästhetisch aufbereiteten.

Literatur und Photographie Wallstein Verlag

The Encyclopedia of Nineteenth-Century Photography is the first comprehensive encyclopedia of world photography up to the beginning of the twentieth century. It sets out to be the standard, definitive reference work on the subject for years to come. Its coverage is global – an important ‘first’ in that authorities from all over the world have contributed their expertise and scholarship towards making this a truly comprehensive publication. The Encyclopedia presents new and ground-breaking research alongside accounts of the major established figures in the nineteenth century arena. Coverage includes all the key people, processes, equipment, movements, styles, debates

and groupings which helped photography develop from being ‘a solution in search of a problem’ when first invented, to the essential communication tool, creative medium, and recorder of everyday life which it had become by the dawn of the twentieth century. The sheer breadth of coverage in the 1200 essays makes the Encyclopedia of Nineteenth-Century Photography an essential reference source for academics, students, researchers and libraries worldwide.

*Fotografien aus den Lagern des NS-Regimes* BoD – Books on Demand  
Photographie als Medium der Architekturinterpretation.

Hamburg auf anderen Wegen BoD – Books on Demand

Welche Vorstellung von Südamerika hatten die Menschen im Deutschen Reich zwischen 1880 und 1930? Visuelle Medien wie Fotos und Bildpostkarten vermittelten dem deutschen Publikum ein ambivalentes Bild des fremden Kontinents: Stadtansichten, Häfen, Zoos und Fabriken einerseits, Indigene und Ruinen andererseits. Hinnerk Onken zeigt in seiner kulturwissenschaftlich

ausgerichteten Medien- und Wissensgeschichte des europäisch-südamerikanischen Kulturkontaktes, dass nicht nur bekannte Dichotomien aus Tradition und Moderne verhandelt wurden, sondern sich hybride Bedeutungen bildeten, deren Sinn je nach Nutzungszusammenhang oszillierte.

*Museum, Photographie und Reproduktion* transcript Verlag

Der Band widmet sich einem wenig beachteten Kapitel der frühen (afrikanisch-)amerikanischen Fotografiegeschichte zwischen 1880 und 1930: Anhand schwarzer und weißer fotografischer Darstellungen afro-amerikanischer Personen erweitert er aus der Konvergenz von Kunstgeschichte, Medien- und Kulturwissenschaft unser Verständnis des identitätsspeisenden Bildarchivs dieser Zeit. Patricia Stella Edema fördert dabei zentrale Mechanismen der Konstruktion nationaler und schwarzer Selbst- und Fremdheit zu Tage, die in der bewegten Zeit zwischen Reconstruction und Harlem Renaissance eine grundlegende - und für das gesamte 20. Jahrhundert prägende - Neuausrichtung erfuhren.